

Auch innerhalb der NürnbergMesse Group gehen wir mit unseren Tochtergesellschaften neue Wege und entwickeln innovative Formate: In China starten wir 2022 mit dem ersten Ableger der Leitmesse für eingebettete Systeme aus Nürnberg, der embedded world China. In Dubai und Indonesien sind in diesem Jahr zwei neue Coatings Shows geplant und unsere italienische Tochtergesellschaft nimmt mit „Focus on PCB“ die Leiterplattenindustrie in den Blick. Mit neuen Businessplattformen in Nürnberg und weltweit baut die NürnbergMesse auch im neuen Jahr die so wichtigen Brücken für ihre Aussteller und Besucher – wir freuen uns auf People's Business 2022!

■ Peter Ottmann, CEO NürnbergMesse Group



2022: Erbse statt Euter - die Disruption der Milchindustrie

Milchalternativen boomen. Immer mehr Menschen verzichten auf klassische Kuhmilch und trinken pflanzliche Ersatzprodukte wie Soja-, Hafer-, Mandel- oder Erbsen-Drinks. Lange galten sie als Nischenartikel, inzwischen sind sie bei vielen Verbrauchern beliebt - gerade bei Veganern und sogenannten Flexitariern. Wir sehen ein enormes Wachstum am Markt für Milchalternativen. Vor allem junge Start-ups befeuern diese Entwicklung immer wieder mit Innovationen. Als führender Anbieter von Prozessleittechnik liegt unser Fokus in 2022 demnach auch darauf, diese Start-ups mit den kompakten Einstiegslösungen unseres Prozessleitsystems Plant iT compact und Plant iT express von Anfang an in allen Automatisierungsfragen zu begleiten.



Auch an den großen Molkereigenossenschaften geht diese Umbruchstimmung nicht spurlos vorbei. Viele traditionsreiche Unternehmen zögern noch mit veganen Alternativen, haben aber gleichzeitig mit einer sinkenden Nachfrage zu kämpfen. Eigentlich längst überfällige Investitionen in die Automatisierung werden hinausgezögert – eine Ablösung der kompletten Steuerungsebene wäre in der aktuellen Situation schlichtweg zu kostspielig und die damit verbundenen Produktionsstillstände aufgrund ausgebuchter Ressourcen kaum realisierbar. Mit der neuen ProLeiT Batch Engine begegnen wir dieser Herausforderung, indem wir eine Zwischenebene einziehen, über die sich wichtige Themen wie Cybersicherheit und Rückverfolgbarkeit realisieren lassen – und das ohne kostspielige Stillstände.

■ Dr. Thomas Wunderlich, Director Business Segment Beverages, ProLeiT GmbH



2022: Alternative Hygienetechnologie fördert Innovationskraft

Auch in 2022 ist die Innovationskraft der Betriebe in der Milchwirtschaft gefordert. Es gilt Antworten auf die Herausforderungen des

Marktes und die steigenden Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit zu finden. Die Beachtung und Umsetzung regulatorischer Neuerungen, wie Zoonoseverordnung oder IFS Food Standard Version 7, gilt es in 2022 weiter zu meistern. Trends, die im Bereich der Produktion bereits Umsetzung gefunden haben, beeinflussen auch die Umsetzung der Maßnahmen zur Erhöhung der Qualität in der Lebensmittelsicherheit. Dabei handelt es sich um den Trend zur Biokonformität, den Trend zu Automatisierung und den Umgang mit den Auswirkungen des Fachkräftemangels.



Mit der alternativen Hygienetechnologie food-protect® der ProPure-Protect GmbH haben die Milchbetriebe ein Instrument an der Hand, das Management von pathogenen Keimen im Prozessumfeld biokonform und nachhaltig erfolgreich durchzuführen. Die damit einhergehende Automatisierung des Desinfektionsschrittes nach der Reinigung ermöglicht durch den geringen Aufwand eine Durchführung mit eigenem Personal trotz Personalknappheit. Weiterer Vorteil der Automatisierung ist der Ausschluss von manuellen Fehlern im Desinfektionsprozess durch die Möglichkeit des sicheren Nachweises der geplanten Ausbringungsmenge auf die Oberflächen. Die damit gewonnenen Prozesskostenvorteile stärken die Rentabilität der Unternehmen für eine verbesserte Position im Wettbewerb. Ein positiver Nebeneffekt ist die Schonung der Ressource Trinkwasser mit zusätzlicher Kosteneinsparung und Imageverbesserung.

■ Lothar Sause, Geschäftsführer



2022: Milchwirtschaft ist ein Fels in der konjunkturellen Brandung



Der Ausblick für RAU | CONSULTANTS in das Jahr 2022 ist schwierig. Wir erwarten für die Wirtschaft in der pandemischen Lage einen herausfordernden Winter. Allerdings hat die Pandemie etwas von ihrem Schrecken verloren und insbesondere Unternehmen der Milchindustrie scheinen ausgesprochen resilient zu sein. Wir erwarten ab Frühjahr eine Entspannung der Lage und starke Belegung des Jobmarktes mit Nachholeffekten auf allen Ebenen.

RAU | FOOD RECRUITMENT erwartet eine Belegung vor allem in wachstumsorientierten Positionen, wie Marketing, Vertrieb, Produktentwicklung und vor allem Export bzw. internationale Positionen.

Bei RAU | EXECUTIVE SEARCH rechnen wir mit einem weiteren guten Jahr. Insbesondere bei Unternehmensnachfolgen, Unternehmen in Investorenhand und Internationalisierungsstrategien sehen wir konjunkturunabhängigen Bedarf.

RAU | INTERIM geht weiterhin von großem Bedarf bei Unternehmen im Bereich Liefer- und Wertschöpfungsketten sowie Prozessoptimierung aus. Daneben wird mit Zunahme von Besetzungen von Managementpositionen auf Zeit im Kontext Business Development gerechnet. foodjobs.de sieht als die führende Stellenbörse der Lebensmittelbranche einen steigenden Bedarf an Fachkräften in der Molkereiindustrie. Der Wettbewerb um diese Kräfte wird sich verschärfen. Daher wird auch der Bedarf an Active Sourcing für Positionen bis 80.000 € Gesamtvergütung p.a. steigen.

■ Dr. Tim Rau und Matthias Hennig, Geschäftsführung



2022 - Cybersecurity und Serialisierung

Im Jahr 2022 werden die Themen Cybersecurity sowie Serialisierung eine besonders wichtige Rolle für Unternehmen in der Milchwirtschaft spielen. Vor allem Ersterem sollte erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, da mit der zunehmenden Digitalisierung der Industrie auch die Gefahr durch Cyberkriminalität enorm steigt. Die Milchindustrie ist – genau wie die Pharmaindustrie oder die gesamte Lebensmittel- und Getränkebranche – ein besonders fragiles Ziel für mögliche Attacken und Manipulationen. Und auch KMUs tun gut daran sich auf die aktuelle Gefahrensituation durch Cyberattacken einzustellen. Selbst wenn sie nicht das direkte Ziel von Angriffen sein sollten, werden sie nämlich sehr häufig Opfer von Kollateralschäden, die bei rücksichtslosen Cyberattacken durchaus in Kauf genommen werden.



Wird eine Anlage in diesem Bereich kompromittiert, steht im besten Fall die Produktion still. Worst-Case-Szenarien malt man sich hier lieber nicht aus. Dennoch wird dem Cybersecurity-Thema von vielen Unternehmen noch nicht die nötige Aufmerksamkeit zuteil. Dadurch werden enorme Mehrwerte, die sich durch das Connected Enterprise ergeben, möglicherweise aufs Spiel gesetzt.

Einen dieser Mehrwerte stellt etwa die individuelle Nachverfolgung einzelner Produkte dar, die auch in Zukunft eines der bestimmenden Themen in der Milchindustrie sein wird. Durch die vollständige Rückverfolgbarkeit von Produkten – von der Rohstoffquelle bis hin zum Point-of-Sale – wird das Vertrauen in die Marke auch in Zukunft nachhaltig gestärkt. Nicht zuletzt deswegen sollten Verantwortliche den Stichworten Serialisierung und Rückverfolgbarkeit besondere Bedeutung zukommen lassen. Genau aus diesem Grund hat Rockwell Automation gemeinsam mit Kezzler das Angebot von cloudbasierten End-to-End-Lösungen weiter ausgebaut und wird der Industrie auch im Jahr 2022 entscheidende Wettbewerbsvorteile bieten.

■ Ronald Meyns, Industry Sales Manager bei Rockwell Automation



2022: Differenzierung und Digitalisierung

Wir können davon ausgehen, dass auch im Jahr 2022 der Bedarf an nachhaltigen Verpackungslösungen weiter wachsen wird. Wir bauen unser Portfolio an besonders nachhaltigen Innovationen kontinuierlich aus – wie etwa in unserem SIGNATURE Portfolio, bei dem auch die verwendeten Polymere zu 100 % in Verbindung zu forstwirtschaftlichen Materialien stehen.



Beim Exportgeschäft nach Fernost sehen wir bei unseren Kunden eine Entwicklung hin zu anspruchsvolleren Produkten wie etwa Proteingetränken, Functional Drinks oder pflanzlichen Getränken. Mit unserer Kleinformatpackung combismile bieten wir unseren Kunden die passende Verpackung für zusätzliche Differenzierung.

Mit dem sukzessiven Rollout unserer Fülltechnologie der nächsten Generation und unserem neuen combivita-Format bieten wir auch im Bereich Family-Size Lösungen, die den entscheidenden Unterschied machen. Für den erfolgreichen Marktauftritt von Liquid Dairy-Produkten und pflanzlichen Alternativen ist mit unseren Innovationen gesorgt.

Und auch die Digitalisierung wird weiter mit riesigen Schritten voranschreiten. Vollständige Transparenz über alle Komponenten der Produktionslinien, bi-direktionale Vernetzung sowie ein umfassendes Asset Performance Management werden für unsere Kunden immer wichtiger. Unsere integrierten Lösungsangebote, die auch die nahtlose Einbindung in übergeordnete und bestehende MES-Systeme erlauben, sind Schlüsselemente, mit denen wir den Anforderungen unserer Kunden entsprechen.

■ Robert Kummer, Head of Market Area Germany bei SIG



Die Weichen für ein erfolgreiches 2022 sind bei SÜDPACK gestellt

Auch das aktuelle Jahr steht für SÜDPACK ganz unter dem Zeichen Nachhaltigkeit. So werden wir beispielsweise unsere deutschen und den polnischen Produktionsstandort sukzessive auf die Versorgung mit erneuerbarer Energie umstellen. Weitere CO₂-Reduzierungsstrategien sind bereits in der Entwicklung, denn mittelfristiges Ziel ist die Klimaneutralität der Standorte von SÜDPACK.



Die Weiterentwicklung unserer Roadmap für nachhaltige Folienlösungen werden wir auch in 2022 vorantreiben. Neben Lösungen, die sich durch eine hohe Materialeffizienz auszeichnen, sind vor allem